

**Sängerin und Songschreiberin aus Hessen errang über 30 Preise**

**Über 30 musikalische Preise gewonnen und alle Songs selber geschrieben:** Im hessischen Langenselbold kam die Sängerin und Komponistin **Danny June Smith** zur Welt. Die noch sehr junge Künstlerin – Pardon: Wir nennen ausnahmsweise bei einer Dame das Geburtsdatum – es war 1977, kann mittlerweile auf über 30 nationale und internationale Auszeichnungen verweisen. Klein und bescheiden fing die Karriere einst an, Danny June Smith besuchte in Hanau ein Gymnasium, das die Musikerziehung in den pädagogischen Schwerpunkt gestellt hatte. Anschließend erfolgte eine Gesangsausbildung, wobei dort Musical, Pop, Rock und Country im Vordergrund standen. Nashville, die Hauptstadt des US – Bundesstaates Tennessee, gilt als die Wiege der Countrymusik, somit ist es logisch, dass der weibliche Countryfan aus Langenselbold sehr oft dorthin geflogen ist.

Während andere Touristen und Freunde dieses Genre in Nashville sehen und hören, was auf den Bühnen dort geboten wird, trat Danny June Smith selber auf den Bühnen in Tennessee auf. 1998 hatte die Künstlerin einen Auftritt auf der legendären Fan Fair, das ist die bereits 1958 gegründete Vereinigung der Freunde der Country Musik. Ganz klein ging es einst mit 23 Gründungsmitgliedern zu Werke, heutzutage gehören mehr als 6.000 Personen und Organisationen dieser Vereinigung an. Beitreten darf nur, wer hauptberuflich fest in der Country Szene verankert ist.

Das ist ja bei Danny June Smith der Fall, ihr Repertoire umfasst aber auch Pop – Rock, Musical, Folk, Traditionals und den guten Deutschen Schlager sowie ihre Eigenkompositionen im Sektor Singer – Songwriter. Der „musikalische Wirbelwind“ aus dem Hessenland produzierte beispielsweise 2009 das Album „Back in the Bar“; 2013 kamen gleich zwei Alben von ihr auf den Markt, „Made in June“ sowie „Für Dich ganz allein.“ Alle Songs hat nur eine Person verfasst: Danny June Smith verfasst für Danny June Smith die Songs. Das musikalische Schaffen der Künstlerin ist inzwischen zahlreich geehrt worden, konkret heißt das: Im Jahre 2009 erhielt Danny June Smith gleich zwei Preise beim „Deutschen Rock- und Pop Preis“, den als „Beste Countrysängerin“ und für das „Beste Countryalbum.“ 2010 erhielt sie sechs Preise bei diesem Wettbewerb! Sie gewann in den Sparten: Beste Studioaufnahme; Beste Folkrocksängerin; Beste Countryband; Bester Song des Jahres (englischsprachig); Beste Countrysängerin; Bester Countrysong. Das überbot die Künstlerin 2011, da konnte sie neun Titel gewinnen.

Preise gab es in der Sparten: Beste Countrysängerin; Beste Folkrocksängerin; Beste Popsängerin; Bester Countrysong; Beste Single des Jahres; Bester Popsong; Bester Song des Jahres (englischsprachig); Beste Studioaufnahme und Bester Produzent des Jahres.

Sprachen damals schon Musikexperten von einer kleinen Revolution folgte die große Revolution ein Jahr später. Ein Dutzend Preise gab es 2012, es waren dies die Preise für: Bester Song des Jahres (englischsprachig); Bestes Country Album; Beste Folkrocksängerin; Bester Popsong; Bester Countrysong; Beste Schlagersängerin; Bestes CD – Album des Jahres (englischsprachig); Beste Countrysängerin; Bestes CD Album des Jahres (deutschsprachig); Beste Country Band; Publikumsliebbling 2012 sowie den „Fachmedienpreis Countrymusik“. Im letzten Jahr gab es Preise als „Beste Schlagersängerin“ und „Beste Countrysängerin“. Im Jahr 2014 erhielt sie bereits die Ehrungen „Liebling der Fan Award“ sowie „Newcomer des Jahres“.

Seit über 15 Jahren begeistert die Komponistin und Sängerin auf Tournée ihr treues Publikum, dabei tritt sie mit unterschiedlichen Formationen, mal folig oder rockig, mal bluesig oder klassisch, mal mit Balladen auf. Sie selber spielt dann Gitarre, G Banjo, Mandoline, Percussions und Flöte, bereits im zarten Kindesalter von 6 Jahren erfolgten Konzerte in ihrer Heimatstadt an der E-Orgel.

**ReiseTravel** Fact: Wer meint, erfolgreiche und preiswürdige Countrymusik ist grundsätzlich etwas von Herren, die aus den USA stammen und Cowboyhüte sich aufsetzen, wird sehr schnell eines Besseren belehrt, wenn der „blonde musikalische Wirbelwind“ Danny June Smith aus Hessen zu hören ist. Die über 30 Preise (wie viele werden wohl noch folgen?) sind der Beweis dafür, wie zauberhaft weibliche Countrymusik „Made in Germany“ ist.

**PS** für Autogrammsammler: Bitte einen frankierten Rückumschlag senden an:

Danny June Smith, Postfach 1423, D-63521 Erlensee, [www.danny-june-smith.de](http://www.danny-june-smith.de)

Ein Beitrag für **ReiseTravel** von Volker -T. Neef.